



ANZEIGE

Tipps von Sicherheitsprofis

Kompetenzgemeinschaft informierte rund um das Thema Einbruchschutz

In der neu gegründeten Kompetenzgemeinschaft „MACH'S SICHER“ haben sich Unternehmen aus der Region Kiel zusammengeschlossen, um Produkte und Leistungen rund um das Feld „Sicherheit und Einbruchschutz“ anzubieten.

Die erste Infoveranstaltung fand in den Ausstellungsräumen der Firma „Staal Rollläden und Sonnenschutz“ statt, die zu den Teilnehmern zählt. Die Mitarbeiter informieren fachkundig über Markisen und insbesondere auch über einbruchshemmende Rollläden.

Die Bauschlosserei Fritsche empfahl für schlecht einsehbare Fenster, die allzu oft auf Kipp stehen, zum Beispiel zur Garten- oder Hofseite hin, individuelle Fenstergitter. Ein Thema waren auch Handläufe: „Wir bieten Handläufe nicht von der Stange, sondern solche, die auf die Gegebenheit und die Person, zum Beispiel auf deren Größe zugeschnitten sind“, so Firmeninhaber Mario Fritsche.

Auch die Firma BWB Sicherheitstechnik ist in der Kompetenzgemeinschaft vertreten. Firmenchef Klaus Edier wies darauf hin, dass es sinnvoll ist, dass Produkte zur Absicherung nach VdS-Richtlinien eingebaut werden, um die Sicherheit zu gewährleisten. „Sonst kann sich die vermeintliche Sicherheit als Irrtum erweisen.“ Außerdem hatte der Fachmann noch einen Tipp für Schließzylinder parat: „Man sollte auf einen Kernziehschutz im Zylinder oder Beschlag achten.“

Die Generalvertretung der Allianz-Versicherung Hansen und Laaser OHG konnte ebenso bei der Sonderschau mit Tipps behilflich sein: „Man sollte eine Liste von allem erstellen, was man besitzt und sowohl Räume als auch besondere

Gegenstände fotografieren und Nachweise über wichtige Anschaffungen abheften“, so Oliver Laaser und Daniel Hansen.

Zu einer solchen Liste riet auch Jakob Hayessen von Tresor Baumann. Außerdem empfahl er, das Haus gegen Einbruch durch Licht, zum Beispiel Bewegungsmelder, sicherer zu machen. Ebenfalls wichtig: „Wenn die Einbrecher im Haus sind, können sie alles mitnehmen – bis auf die Gegenstände im Tresor.“ Im Tresor sollte man auch das aufbewahren, was einen ideellen Wert hat, so Jakob Hayessen.

Volker Weber, Geschäftsführer des Unternehmens DER ALARM PROFi, gab den Tipp, sich in Bezug auf eine KfW-Förderung für Einbruchschutz beraten zu lassen. Und Jan-Henning Mohr von „Elektro-Montage Mohr“ erzählte: „Viele Besucher haben nach Videosprechanlagen nachgefragt.“ Denn die liegen voll im Trend. Der Erfolg war so groß, dass die Kompetenzgemeinschaft weitere Infoveranstaltungen plant.



MACH'S SICHER 
www.sicherheit-und-einbruchschutz.sh

c/o Staal Rollläden

Stadtrade 18
24113 Kiel
zwischen Plaza und CITTI-PARK
www.sicherheit-und-einbruchschutz.sh